

Kinder-
Mini-
Musical



VORSCHAUVERSION!

Der verlorene Sohn

WILHELM GÖTTE GEMAR UND KLAUS HEIZMANN

GmbH.

Lizenzie.

GerthMedien

Der verlorene

KINDER-MINI-M

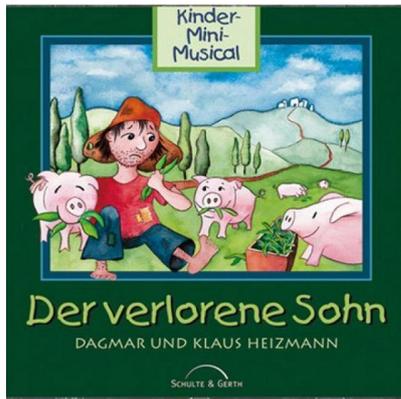
Text: D
Buch
ucke
eizmann
n, Wetzlar

on Klaus Heizmann

mit Akkordbezeichnungen,
und Sprechertexten

Liederheft

GerthMedien



Es musizieren die Mini Maxis aus Wiesbaden mit Ihren Solisten unter der Leitung von Dagmar Heizmann-Leuckr

Eine Produktion von Klaus Heizmann

Arrangements: Georg Reichelt

Im Download unter www.gerth.de:

Album W80055139
 Playback W80055229
 Liedtexte W80035274
 Szenentexte W8003527F

Die LIVE-Aufführungsdauer des Musicals: ca. 35 min.

DER VERLORENE SOHN zählt als Gesamtwerk zu
 Das Aufführungsrecht des "Großen Rechts" wird
 wahrgenommen. Eine Aufführungsgenehmigung

... vom rechteinhabenden Verlag
 ...@scm-verlagsgruppe.de.



Die Lieder, Text
 wettbewerb
 (auch vor
 Nutzung
 Ger...

... dem Buch sind urheberrechtlich und
 ... kopieren, Nachdrucken und Vervielfältigen
 ... migung der Rechteinhaber gestattet. Die grafische
 ... eadfolien und über Beamer) für den gemeinsamen
 ... gen und Schulen wird für die Rechteinhaber von der VG
 ... itation.de) oder der CCLI (www.ccli.de) in Deutschland,
 ... enommen. Alle Rechte sind vorbehalten. All rights reserved.

Umschlagge
 Notengrafi
 © 1999

... Plato
 ... Leipzig

B

Personen

für die Nebenbühne:

...
 Mutter
 sowie ihre Töchter Anna und Sophia
 (Sprecherrollen)

Rollen für die Hauptbühne:

Vater 2: kleine Solistenrolle, Sprecherrolle
 und seine Söhne
 Simon (Hauptrolle): Solistenrolle, Sprecherrolle
 Ismael: kleine Sprecherrolle

Wirt: kleine Sprecherrolle
 Freundin von Simon: singt eine Strophe
 Magd: spricht einen Satz
 Knecht: spricht einen Satz

Der *große Chor* übernimmt eine Doppelrolle
 (ca. 20–30 Kinder oder mehr)
 – Arbeiter und Familienangehörige eines großes Bauernhofes
 – feiernde Gäste in einem Gasthof

Der *kleine Chor* (ca. 6–8 Kinder)
 singen und tanzen als Schweine verkleidet
 einen Schweine-Rap
 (Dazu ein kleiner Chor als Verstärkung)

Vorwort

“Der verlorene Sohn” ist eines der bekanntesten Gleichnisse, die Jesus selbst erzählt hat. Ihr in diesem Kinder-Mini-Musical erfahren. Jedenfalls ist der Inhalt heute noch aktuell. 2000 Jahren.

Für die Aufführung sind eine Haupt- und eine Nebenbühne erforderlich. In einem Wohnzimmer in unserer Zeit, erzählt die Mutter von Anna und Sophia die Geschichte des verlorenen Sohnes. Auf der Hauptbühne wird sie dann in Lied, Wort und Musik dargestellt. Die Inszenierung der Hauptbühne in der damaligen oder heutigen Zeit stattfindet, ist dem Inszenierer überlassen.

Die ideale Instrumentalbegleitung ist ein Klavier (bzw. Keyboard) und Schlagzeug. Melodieinstrumente, wie z.B. Saxophon, Flöte, Oboe, Geige, Viola, Cello und Kontrabaß unterstreichen die musikalische Atmosphäre. Eine Begleitung nur mit Klavier ist ebenfalls möglich. Ein Album demonstriert, wie dieses Kinder-Musical gespielt werden kann. Vor einer Aufführung sollten sich alle Ausführenden dieses Album anhören. Die Beispiele wertvolle Anregungen zur Interpretation vermitteln.

Die Erfahrung hat uns gelehrt, dass eine Theater-Aufführung prägende Eindrücke bei den Kindern hinterlässt. Deshalb folgen wir bei der Gestaltung der verschiedenen Gebieten einer Aufführung: Das Beste für unsere Kinder ist gerade gut genug. Wir würden uns freuen, wenn Sie nach einer Aufführung berichten könnten, denn das interessiert uns sehr. Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Aufführung. Achsen, die an diesem Projekt beteiligt sind, bei der Aufführung viel Freude und Erfolg.

Hartmut
v. ...

Feizmann

1. Eröffnungsmusik

tacet

1. Szene

Nebenbühne (siehe Regieanweisungen)

Eine Familie mit den Mädchen Anna und Sophia hat gerade zu Abend gegessen und helfen beim Abräumen. Nach einer Weile setzt sich der Vater auf einen Stuhl auf der Bühne.

- Mutter: So, noch schnell die Teller abräumen.
- Anna: Ja, mach ich schon. Übrigens Mama, das Abernethy ist ein bisschen seltsam.
- Mutter: Danke Anna. *(Sophia lässt aus Versehen ein Glas fallen.)*
O, Sophia, der schöne Teller.
- Anna: Mmh, na liebes Schwesterlein ... Schokolade!
- Mutter: Los, Kinder, beeilt euch!
- Vater 1: So ein Ärger. In der Zeitung steht, dass es heute wieder regnen soll.
- Anna: O wie toll, dann fällt Sport aus!
- Sophia: Ha ha ha ... wir haben keine Sporttaschen!
- Mutter: Das Aufräumen nicht vergessen! Manfred, musst du nicht in diese Sitzung?
- Vater 1: Ja, ja, gleich. Hör dir das an, Manfred, das darf doch wohl nicht wahr sein. Dieser Kerl hat sich aber leid für den Alten.
- Mutter: Manfred, du bist ein bisschen ungeschicklich.
(Nachdem die Kinder das Aufräumen fertig sind, spielen sie mit den Puppen.)
- Vater 1: Ja, ja, das ist alles. Ich habe gehört, was über den Sohn von meinem alten Chef. Hör dir das doch an, ein Sohn des millionenschweren WEPA-Konzernchefs, der sich vor dem Scheitern des Konzerns nach Los Angeles zurückgezogen hat. Er hat viel Geld verloren, verlor er durch Glückspiel, Alkohol und sogenannte Freunde innerhalb von ein paar Jahren. Jetzt arbeitet er bei der Müllabfuhr in Los Angeles, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Trotzdem durfte er wieder in die elterliche Villa am Burgsee einziehen." Anna, dieser Kerl. *(wirft die Zeitung weg.)*
Das ist eine tolle Geschichte vom verlorenen Sohn. Ich kann den Alten nicht verstehen. Du Manfred, jetzt musst du aber gehen, sonst verpasst du noch deinen Termin. Macht's gut, Kinder. Tschüss, Schatz. Ich bin vor dem Schlafengehen wieder da. *(Vater verlässt das Zimmer. Die beiden Mädchen spielen immer noch und die Mutter liest selbst den Zeitungsartikel durch)*
- Anna+Sophia: Tschüss Papi. Mach's gut.
- Anna: *(sie kommt zur Mutter an den Sessel)* Mama, wie ist das mit der Geschichte vom verlorenen Sohn?
- Sophia: *(kommt angestürmt)* Ja, erzähl doch mal.
- Mutter: Ich weiß nicht. Die ist ganz schön lang.
- Anna+Sophia: Bitte, bitte ...erzähl doch mal
- Mutter: Na gut, dann machen wir's uns aber gemütlich. Anna, du knipst bitte das große Licht aus und Sophia, du hol doch bitte die Salzstangen. Ich hol die Bibel aus dem Schrank. *(Anna und Sophia führen die Anweisungen der Mutter aus. Die Mutter holt die Bibel aus dem Schrank.)*

Anna: Jetzt bin ich aber gespannt.
 Sophia: Steht die Geschichte in der Bibel?
 Mutter: Ja, da steht sie drin. Und zwar im Neuen Testament, in Lukas 15.
 Anna: Und wie geht die Geschichte?
 Mutter: Langsam. Alles der Reihe nach. Also ... Stellt euch mal einen Bauern¹ ... die da wohnen und arbeiten, sehr früh aufstehen. Dann gehen sie² ... sauer mit seinen beiden Söhnen Simon und Ismael. Da, seht doch! /

2. Szene

Hauptbühne: Vorhang auf

Morgens auf dem Bauernhof. Aus verschiedenen Richtungen ... te und beginnen mit der Tagesarbeit. Die Mutter, Anna und Sophia werden auf ... uern. Sie verfolgen intensiv (durch unterstützende Gesten) das Geschehen

2. Ja, auf dem Bauernhof

Text: Dagmar Heizmann-Leucke

Musik: Klaus Heizmann

1. x: Alle Bauernhofbr
 2. x: Solo
 Refrain

f G
 Ja, geht es im-mer rund. 2. x: Solo G C
 Uns - re Ar-beit ist sehr schwer,

2. x: Solo D G D F# G
 sehr bunt. Lan - ge-wei - le kennt man nicht, Ar - beit gibt's für je - den hier.

Alle G D D G (Schluss)
 Al - le ken - nen ih - re Pflicht. Kommt, packt an, das schaf - fen wir.

Solo C G B# *Alle* D G
 1. Je - de Men - ge Tie - re gibt es, gro - ße und auch klei - ne.
 2. Stei - ne schlep - pen, Fel - der pflü - gen, wäs - sern und auch sä - en.
 3. Auf dem Hof gibt's viel zu schaf - fen, je - der muss pa - rie - ren.

© 1999 Gerth Medien, Wetzlar